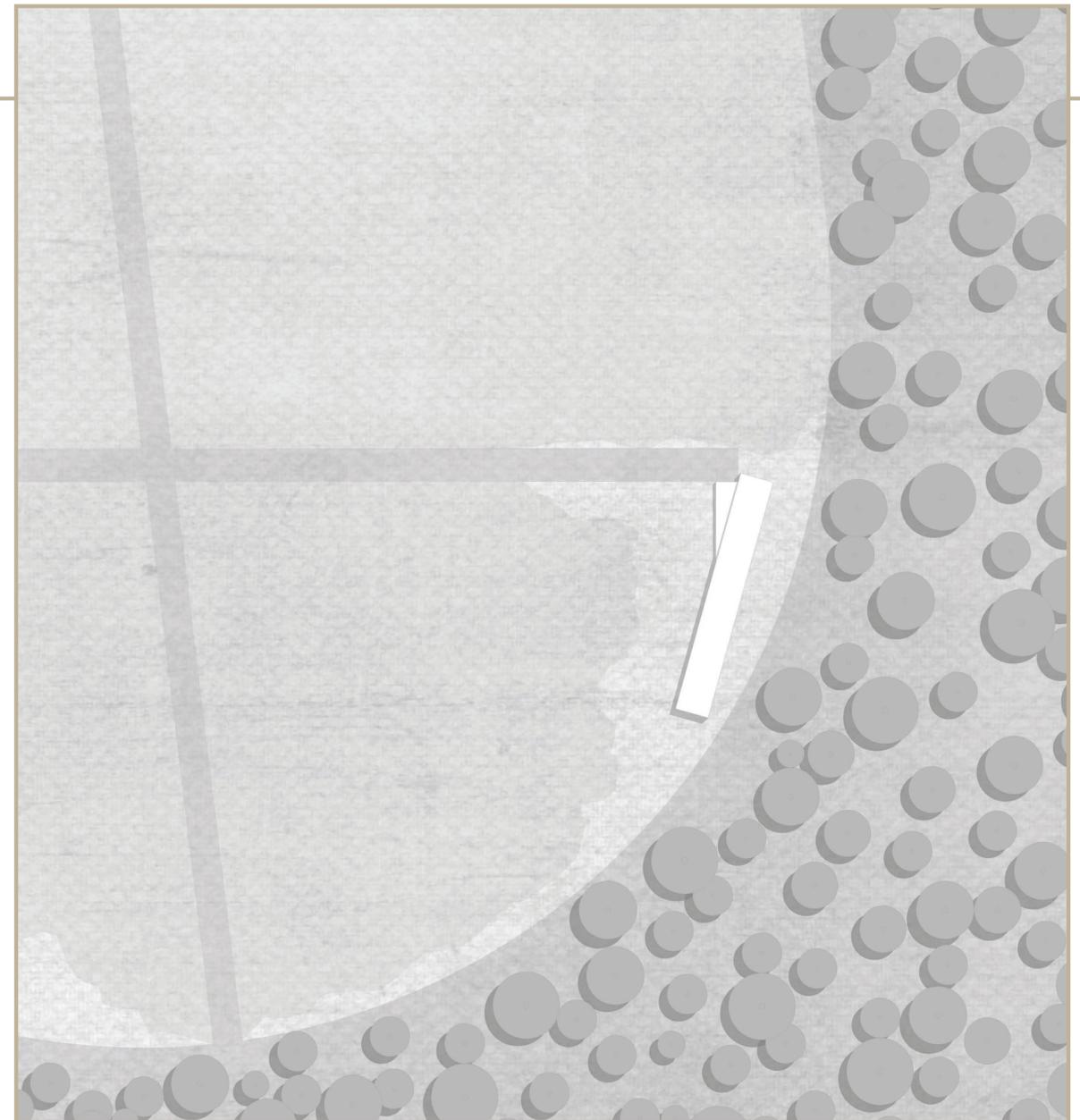


E3: Opelrennbahn

Auf dem Gelände der um 1919 erbauten Opelrennstrecke soll ein Besucherzentrum entstehen. Prägnant sind die im Norden und Süden ansteigenden Steilkurven, welche wegen des geringen Lenkvermögens der damaligen Rennwagen bei hohen Geschwindigkeiten essenziell waren. Teilweise überwuchert ist die Substanz der Strecke nach wie vor nahezu unbeschädigt und soll Teil des Entwurfes werden. Trotzdem soll eine nötige Distanz gewahrt werden welche die Bahn nicht durch unnötige Aufbauten zweckentfremdet oder transformiert. Das Gebäude wird über das bestehende Wegesystem erschlossen und an einer Lichtung errichtet. Die ansteigende Bahn gegenüber des Gebäudes wird in diesem Bereich von kleineren Pflanzen befreit und zu einer begehbaren Freifläche, die es zu erkunden gilt.



Schnitt A-A 1:100



Lageplan 1:500

Durch das komplette Gebäude verlaufen Abstufungen, die aus Fertigteilen zusammengesetzt werden. Sie sollen ein Gegenstück zur Steilkurve bilden und springen im Raum vor und zurück. Somit entstehen Situationen die potentielle Ausstellungs- und Sitzbereiche möglich machen und die Nutzungen des Raumes abgrenzen.

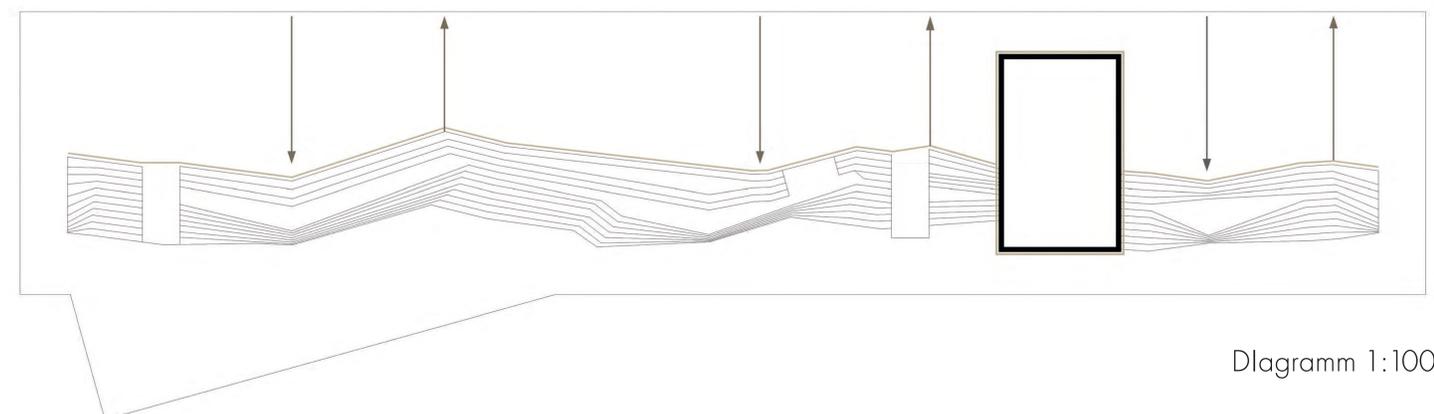
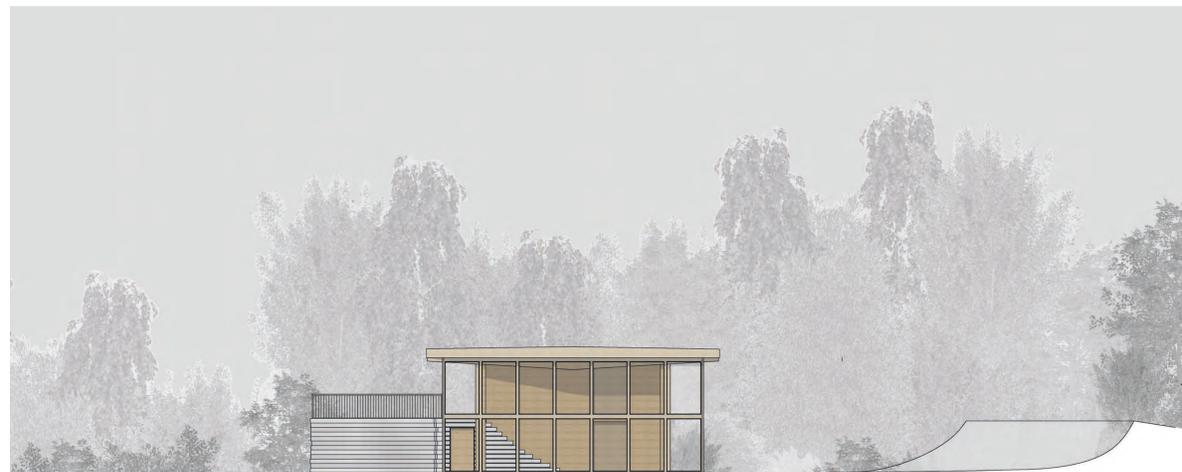


Diagramm 1:100

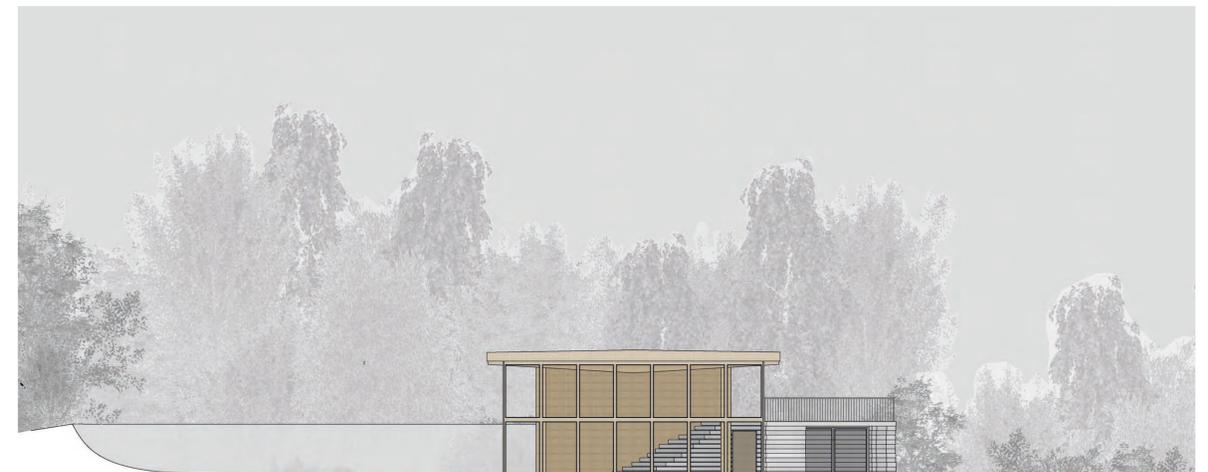
ANSICHTEN



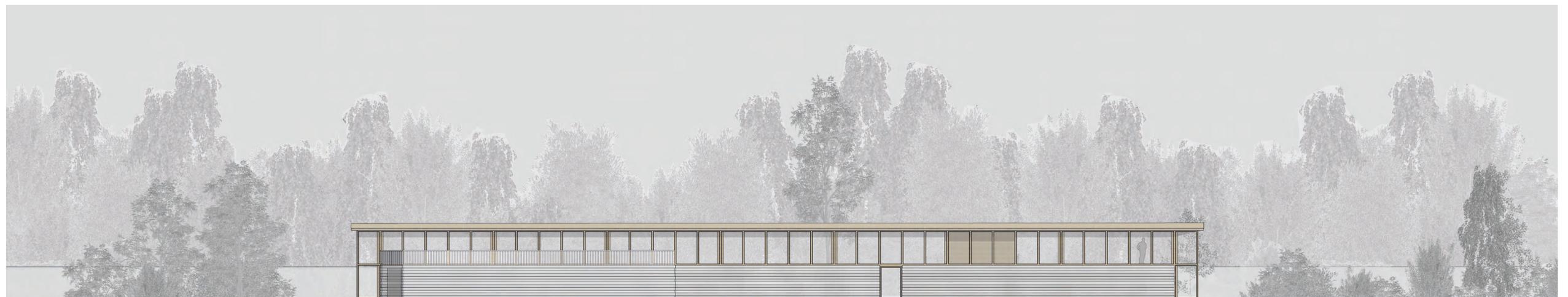
Ostansicht 1:100



Südansicht 1:100

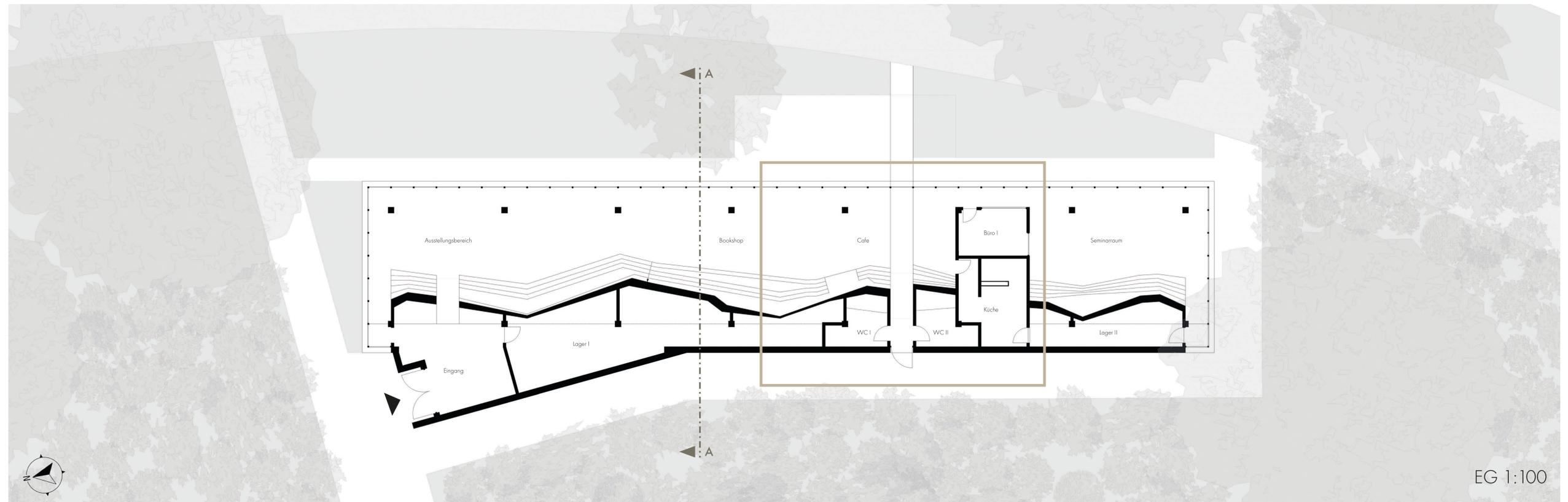


Nordansicht 1:100



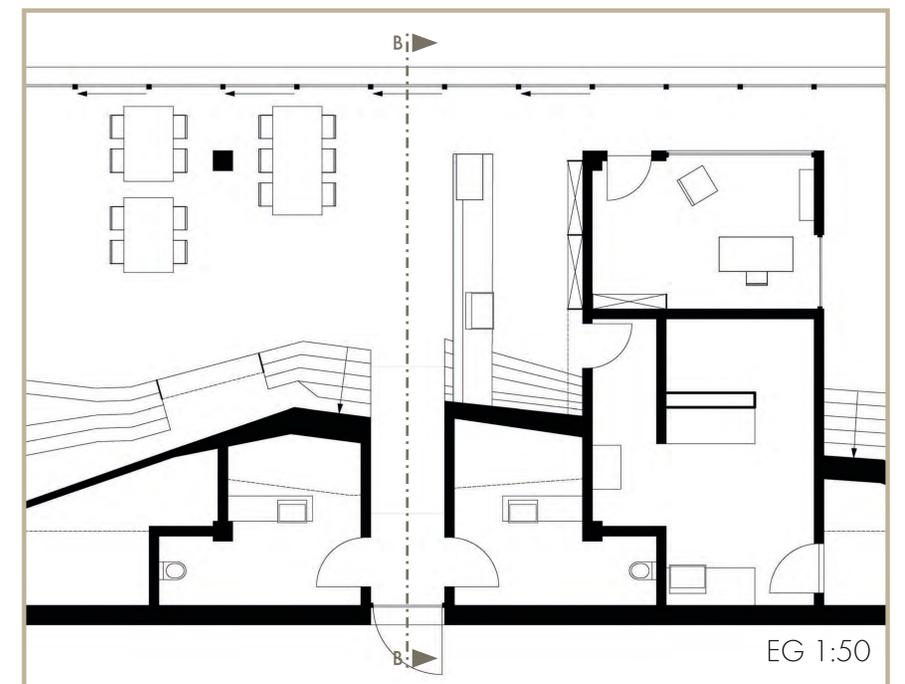
Westansicht 1:100

GRUNDRISS EG

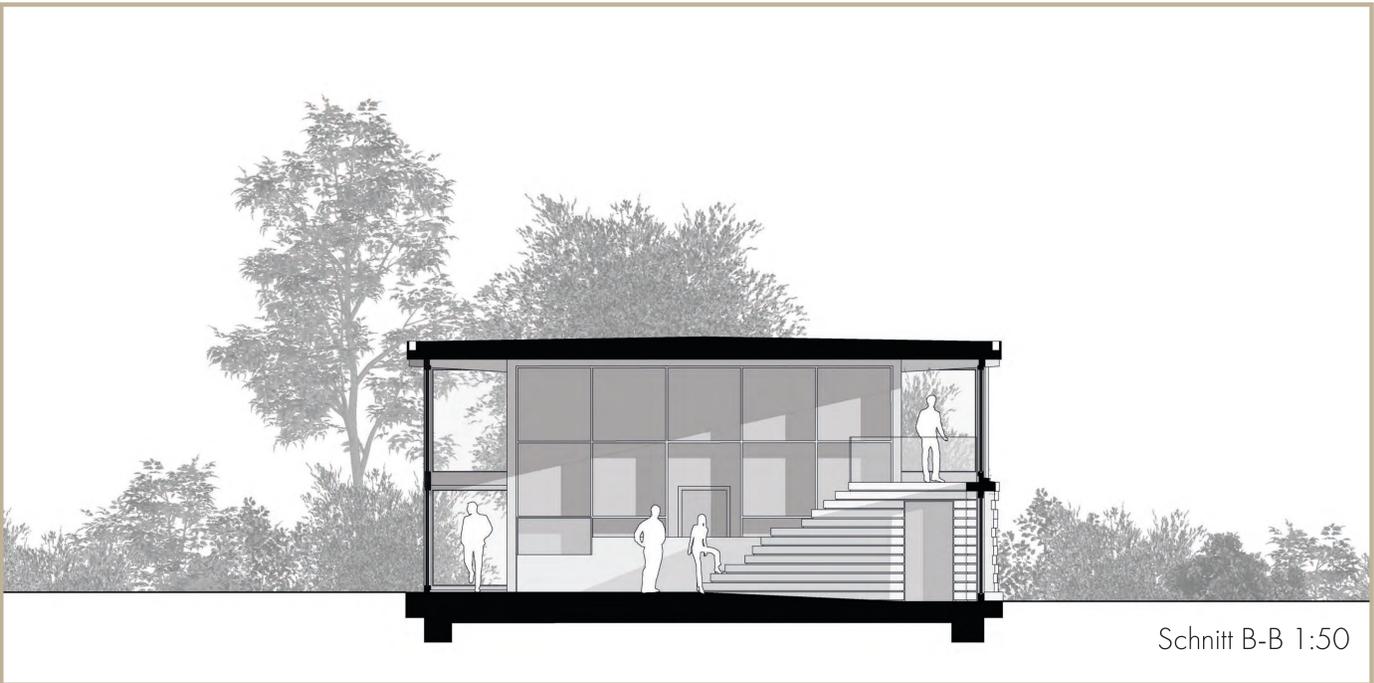
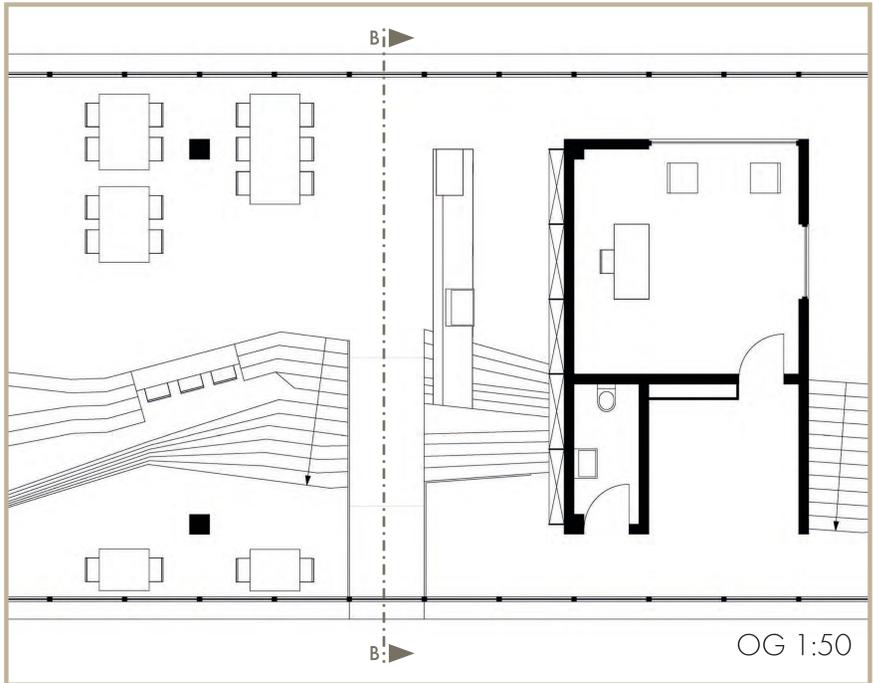
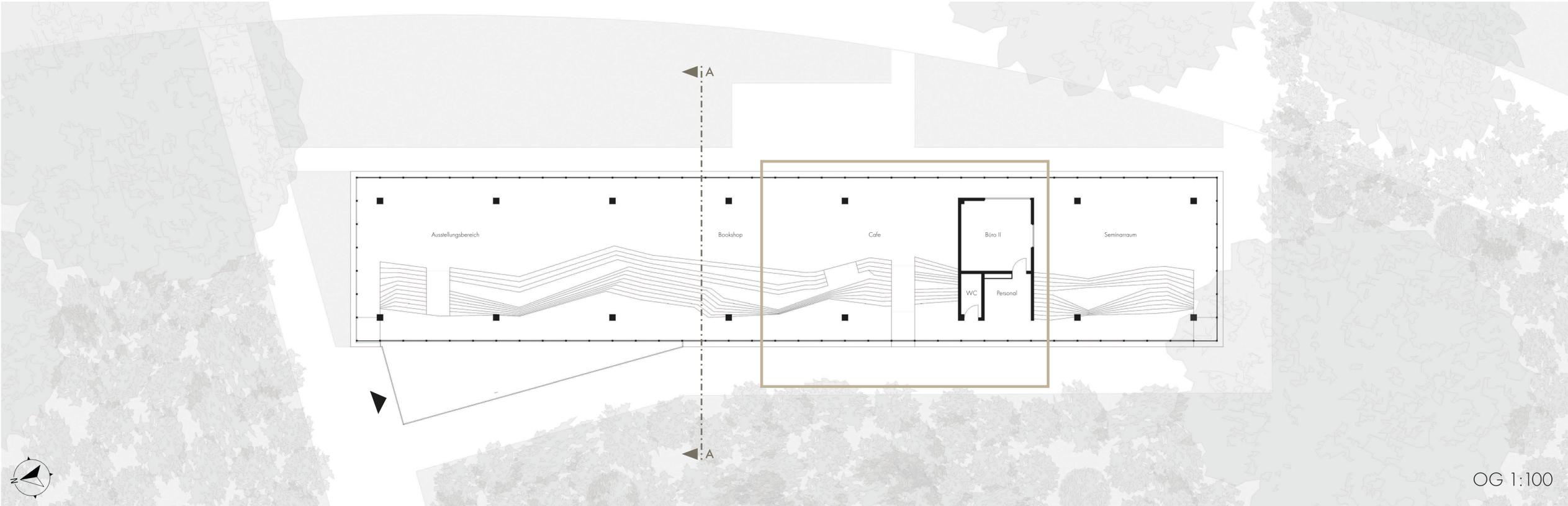


VERTIEFUNG GR + S

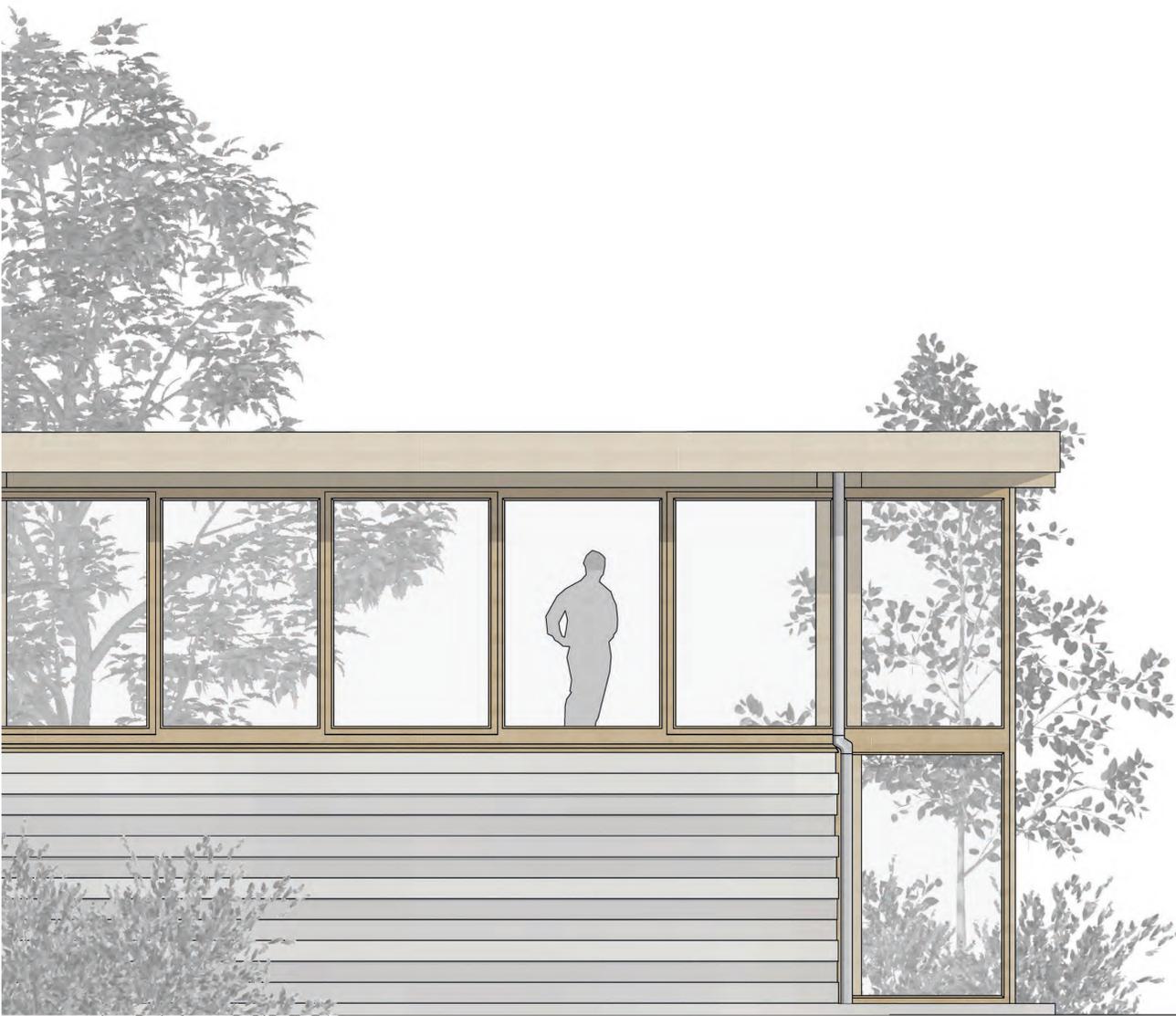
Prägend für den Innenraum, ist der in die Treppen eingeschobene Kubus. In diesem sind eine Küche und Büroräume untergebracht, die dem Besucher nicht zugänglich sein sollten. Der hölzerne Körper grenzt zudem den dahinter befindlichen halböffentlichen Seminarraum räumlich und akustisch ab und bietet mit der davor befindlichen Theke eine Kontrollinstanz. Neben der Theke befindet sich ein kleiner Korridor, der zwei barrierefreie WCs erschließt, ohne dass diese vom Bereich des Cafes direkt einsehbar sind. Am Ende des Korridors befindet sich ein zweiter Ein- und Ausgang.



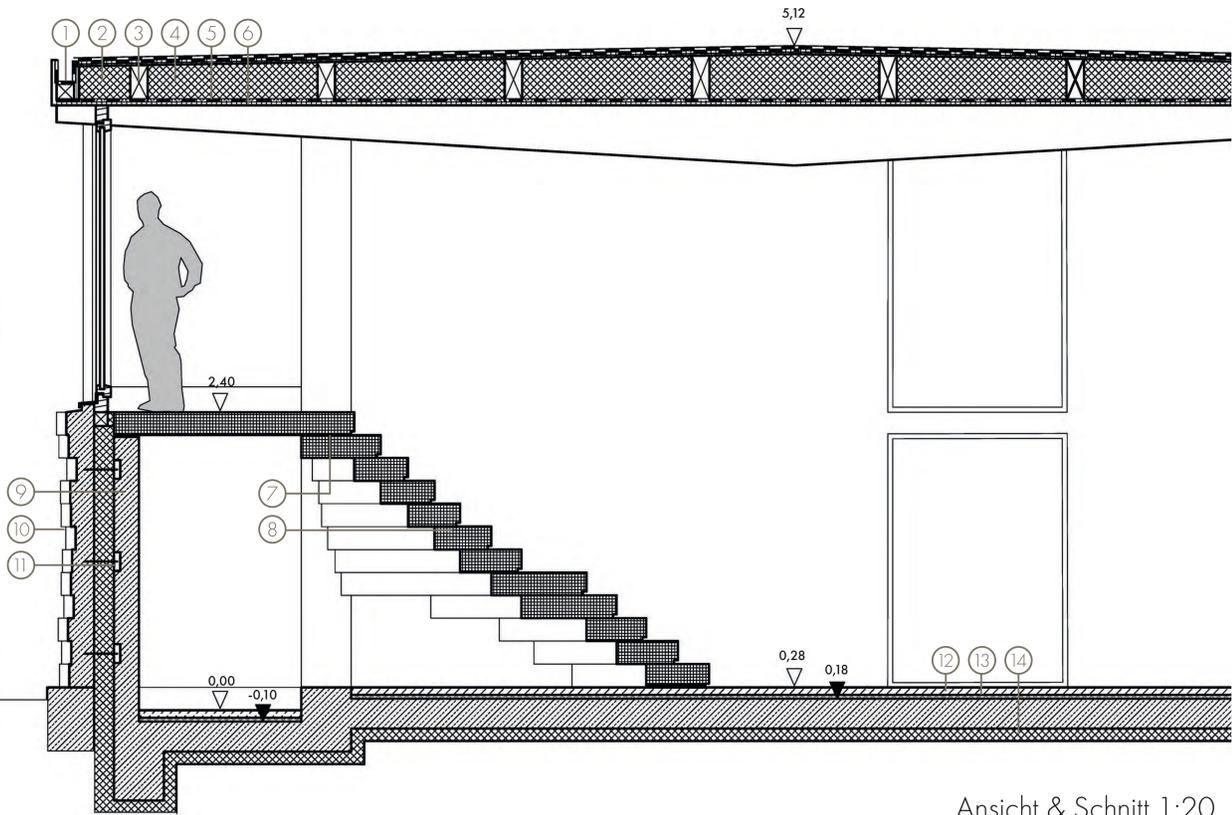
GRUNDRISS OG



FASSADENSCHNITT



- ① Regenrinne
- ② Doppelte Bitumenabdichtung
- ③ Sparren
- ④ Steinwolle
- ⑤ Luffolie
- ⑥ Seekieferplatten
- ⑦ Elastomer
- ⑧ Fertigteile Treppenelemente
- ⑨ Stahlbeton
- ⑩ Fassadenstruktur durch Schalungseinsatz der Firma Reckli
- ⑪ Rückbiegeverankerung
- ⑫ Sichtestrich
- ⑬ Trittschalldämmung mit Trennlage
- ⑭ XPS Dämmung



Ansicht & Schnitt 1:20